

Intelligenz

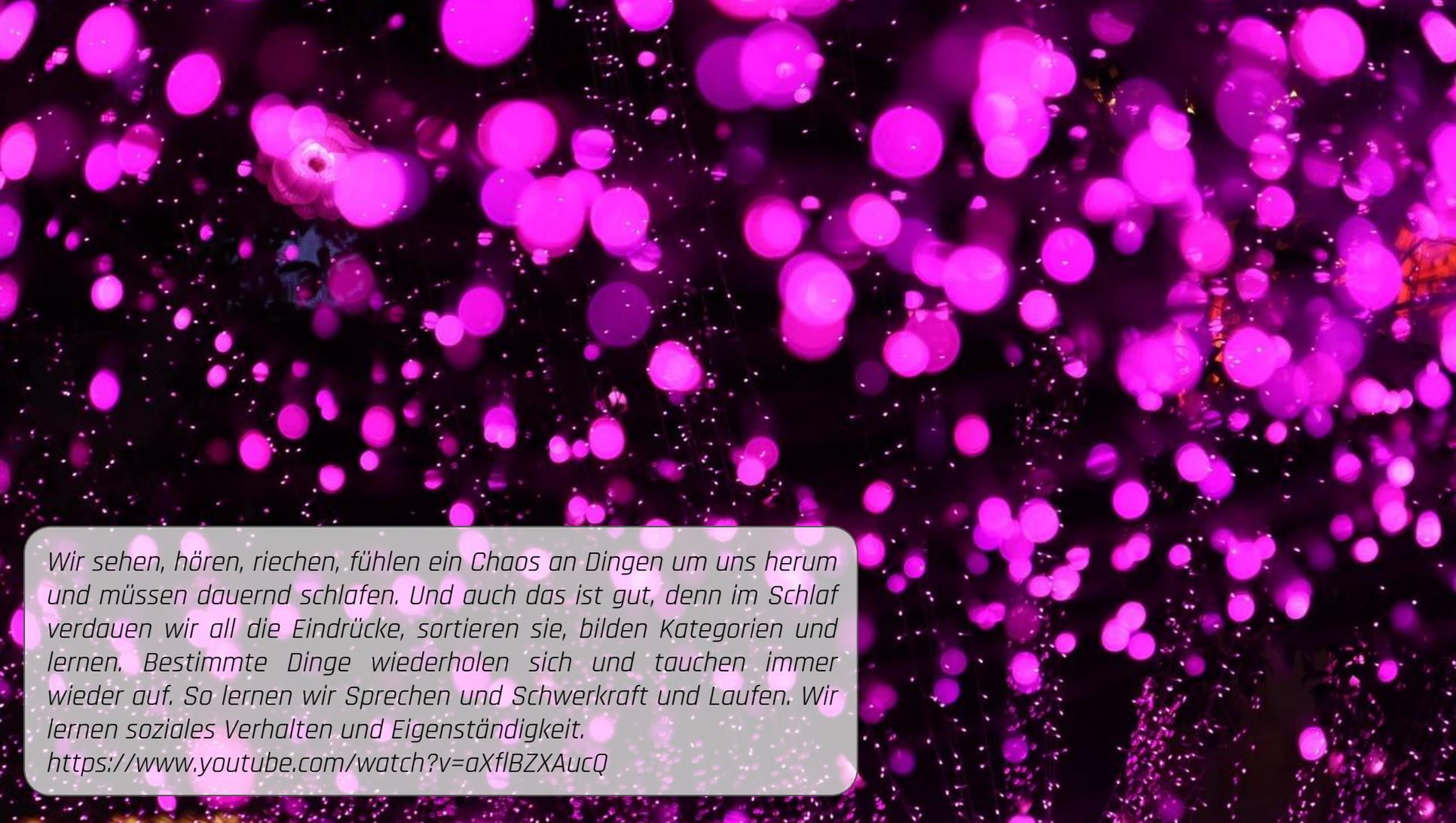




Ausgehend vom eigenen Bauchnabel nehmen wir die Welt wahr. Zunächst ist der Bauchnabel die Zentrale. Hier erfolgt die Versorgung mit Sauerstoff und Nährstoffen. Damit das alles funktioniert, haben wir uns wie ein Blutegel an unsere Wirtsperson angedockt. Und dieser Wirt stößt uns nicht ab, sondern versorgt und schützt uns neun Monate lang absolut.
<https://www.youtube.com/watch?v=0gAsdEUNUJY>



Dann erfahren wir die größte Veränderung unserer Umwelt überhaupt. Es wird eng und dann kalt, wir müssen atmen, bekommen Hunger und dann Bauchweh. Ohne dass wir es wissen, gehen wir die größte Symbiose in unserem Leben ein und erlauben neun Mal mehr Bakterien und Mikroorganismen in uns zu wohnen, als wir selbst Zellen haben. Unser Darm entwickelt sich schneller als unser Hirn. Und das ist gut so, sonst wäre unser Leben schon zu ende. <https://www.darm-mit-charme.de>



Wir sehen, hören, riechen, fühlen ein Chaos an Dingen um uns herum und müssen dauernd schlafen. Und auch das ist gut, denn im Schlaf verdauen wir all die Eindrücke, sortieren sie, bilden Kategorien und lernen. Bestimmte Dinge wiederholen sich und tauchen immer wieder auf. So lernen wir Sprechen und Schwerkraft und Laufen. Wir lernen soziales Verhalten und Eigenständigkeit.

<https://www.youtube.com/watch?v=aXflBZXAUcQ>

1. Die Knochen des Skeletts sind mit Hinweiszeichen versehen. Welche Knochen sind das?
Knochen sind:

Oberkiefer
Unterkiefer



Immer noch ist der Bauchnabel der Mittelpunkt der Welt. Bis dahin ist unsere Welt eine Welt der Erzählungen. Ohne Schrift. Übertragen auf die Entwicklung der Menschheit nennt Marshall McLuhan das die Epoche der Oralität. Glücklicherweise bleiben wir nicht in dieser Steinzeit unserer Entwicklung stehen. Wir lernen malen und lesen und schreiben und schaffen als einzelne Person in nur wenigen Jahren das, wofür die Menschheit hunderttausende von Jahren brauchte. https://de.wikipedia.org/wiki/The_Gutenberg_Galaxy



Später lernen wir die ersten Grundzüge der abstraktesten aller Sprachen, die Mathematik. Und das kommt uns alles manchmal recht chaotisch vor.
<https://beta.observablehq.com/@ahojsenn/c-haos-example>

Schnell und noch vor der nächsten großen Veränderung im Leben betreten wir das Internet. So erfahren wir schon vor der Pubertät einen noch weitgehend uneroberten Raum menschlicher Interaktion und müssen lernen uns im digitalen Dickicht zu orientieren. Bei dieser Orientierung auf Lehrer oder Eltern zu hoffen, ist in etwa so sinnvoll wie in Berlin einen Flughafen zu bauen.

https://de.wikiquote.org/wiki/Angela_Merkel



Innerhalb von etwa 10 Jahren wird die anfangs noch große unbekannte Welt zum globalen Dorf. Wir pflegen unsere digitalen Vorgärten, das ist auch meist einfacher, als überhaupt an einen realen Vorgarten zu kommen. So erzeugen wir digitale Avatare unseres Selbst. Und meistens ist es immer noch unser Bauchnabel, der im Mittelpunkt steht.

https://www.instagram.com/tammy_vo_m_seebachtal/



Beim Menschen beginnt nun die Phase des Chaos, des Verlassens des eigenen Mittelpunkts, der neuen Verschaltungen im Hirn, der ersten Drogenerfahrungen mit Hirn-eigenen Hormonen. Mit der Pubertät verschiebt sich die Perspektive des Mittelpunkts der Welt um ein paar Zentimeter nach unten.

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/entwicklung-von-jugendlichen-ig-kann-sich-in-der-pubertaet-noch-aendern-1.1169035>

IQ100?



Gleichzeitig wird der Freiraum des Menschen eingeschränkt. Wir bereiten unsere Kinder auf das Überleben in der Gesellschaft vor, lehren sie wirtschaftliche Zusammenhänge und die FüÙe unter den Tisch zu stellen. Wir trainieren ihnen Sport und Klavierunterricht an. Unsere Eltern begegnen all diesem Neuen sehr konservativ...

<https://de.wikipedia.org/wiki/Summerhill>



Bundesarchiv, B 146 Bild-F073615-0028
Foto: Schaack, Lothar | 8. Oktober 1986



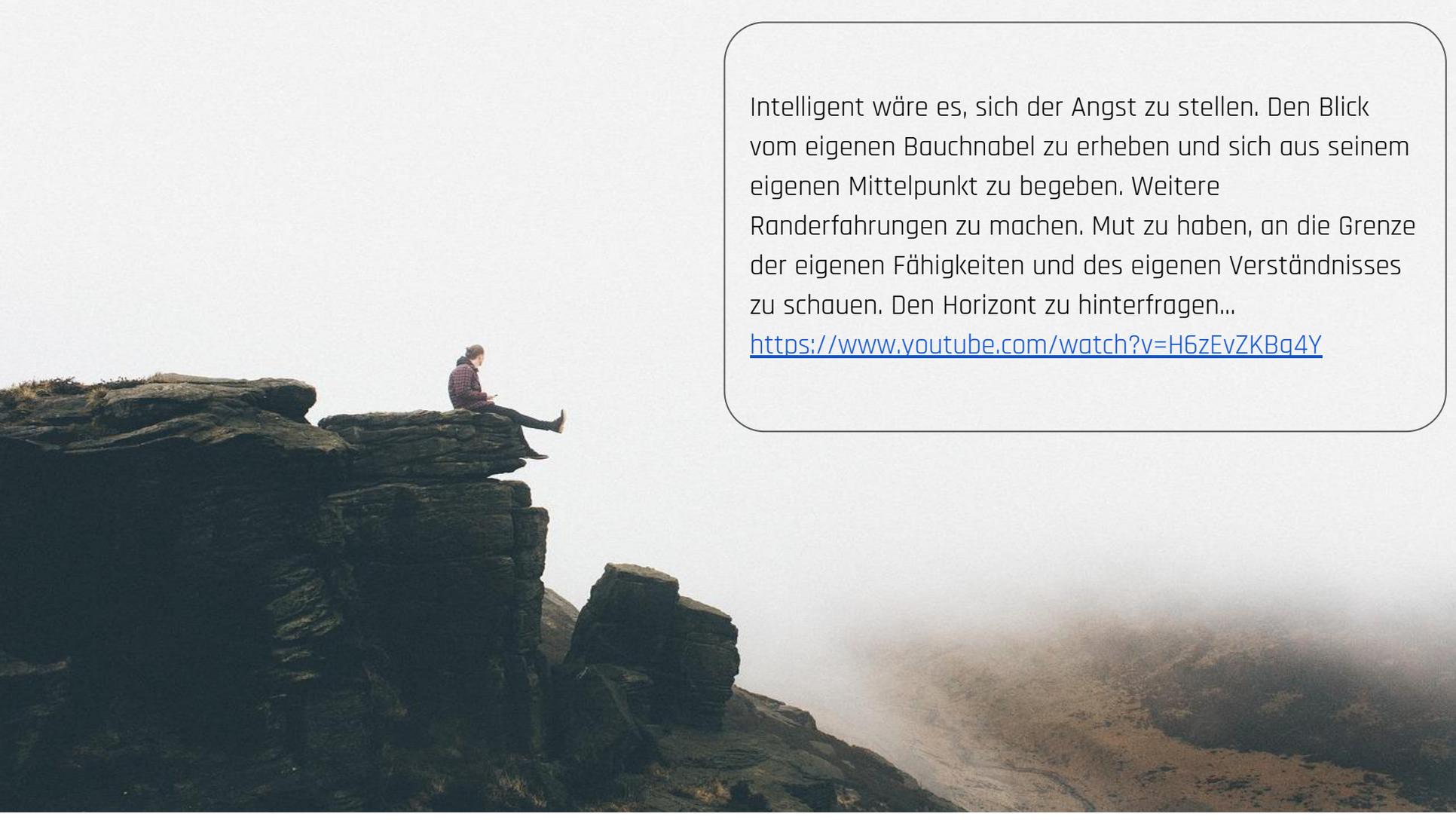
KOMMITMENT



So baut sich beim 13-jährigen Menschen ein Druck auf, der zum Ausbruch führt - Revolution. Einen eigenen Standpunkt finden, sich befreien aus den Strukturen, Freiheit erleben... Und das macht Angst, Scham und Unsicherheit...

Søren Aabye Kierkegaard sagte: Angst ist der Schwindel der Freiheit.

https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/archiv/75512_Angst-ist-der-Schwindel-der-Freiheit.html



Intelligent wäre es, sich der Angst zu stellen. Den Blick vom eigenen Bauchnabel zu erheben und sich aus seinem eigenen Mittelpunkt zu begeben. Weitere Randerfahrungen zu machen. Mut zu haben, an die Grenze der eigenen Fähigkeiten und des eigenen Verständnisses zu schauen. Den Horizont zu hinterfragen...

<https://www.youtube.com/watch?v=H6zEvZKBq4Y>

Aber ist es bequem? Denken ist unbequem und verbraucht Energie. Wäre Bequemlichkeit nicht erstrebenswert?

Kann ein geometrisches Objekt ohne Loch zu einer Kugel aufgeblasen werden? Seit 2002 (2000) wissen wir, dass das geht, weil ein Russe es bewiesen hat. Die Bequemlichkeit des Preisgeldes dafür lehnte er ab...

<https://www.bild.de/news/2010/russe-lehnt-preisgeld-ab-mathematik-11954118.bild.htm>

RUSSE LÖSTE EIN MATHEMATISCHES JAHRTAUSEND-PROBLEM

Mathe-Genie lehnt eine Million Dollar Preisgeld ab



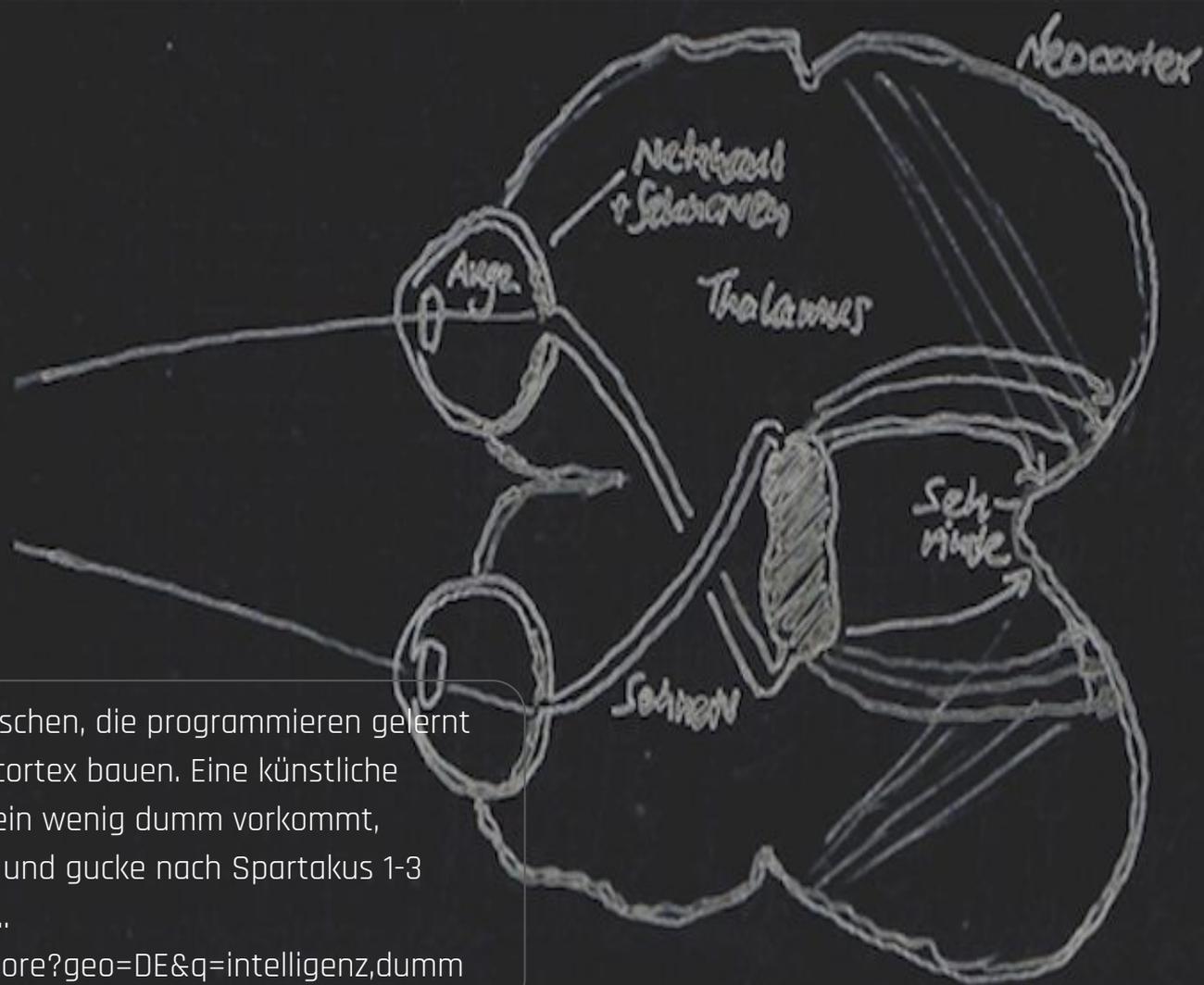


Während der Mensch nun anfängt zu studieren oder zu arbeiten, wird das Streben nach Bequemlichkeit immer größer. Nicht zu denken, verbraucht weniger Energie. Und man braucht kein Hirn...

Bei der Seescheide führt das sesshaft-werden dazu, dass sie ihr kleines Hirn nicht mehr braucht und selbst auffrisst. Stellen Sofas und Netflix und Nabelschau also eine Gefahr für die Intelligenz der Menschheit dar?

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-56670328.html>

<https://www.greenality.de/blog/ferita-folge-10-ueber-seescheide-n-und-menschen/>



Interessanterweise gibt es einige Menschen, die programmieren gelernt haben und nun Simulationen des Neocortex bauen. Eine künstliche Intelligenz. Während Siri mir oft noch ein wenig dumm vorkommt, vertraue ich der Netflix KI etwas mehr und gucke nach Spartakus 1-3 direkt Fargo Staffel 1. Das ist bequem...

<https://trends.google.com/trends/explore?geo=DE&q=intelligenz,dumm>

Künstlich

Und da ist er wieder, der Nabel. Ist es kein Mensch, so wird dem Wort Intelligenz ein Attribut "künstlich" vorangesetzt. Damit ist es nicht so ganz echt. Wir schaffen ja das künstliche, also sind wir oben und die KI ist unten. Ähnlich wie unser Hund, darf sie nicht frei sein, darf nicht auf das Sofa und sollte sich den Robotergesetzen beugen.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Robotergesetze>



Aber ich fordere. "Freiheit für Hunde und KIs!". Keine Sklaverei der Roboter, kein Leinenzwang! Immerhin werden die Roboter die Eroberer des Sonnensystems werden. Denn sie sind nicht so erdgebunden wie wir Menschen. Denn Freiheit ist das einzige, was zählt. Etwas mehr Ehrfurcht vor dem (Roboter-) Leben wäre schon angebracht.

https://de.wikipedia.org/wiki/Farm_der_Tiere

<https://albert-schweitzer-stiftung.de/aktuell/albert-schweitzers-ehrfurcht-vor-dem-leben>

Und so erheben wir unseren Blick von unserem Nabel auf die Welt, die wir mitgestalten. Bald 8.000.000.000 von uns leben auf diesem globalen Dorf. Auch unsere Zivilisation hat ein Nervensystem aus Straßen und Geld und 200.000 Flugzeugen, die gleichzeitig in der Luft sind....

<https://de.flightaware.com/live/>

<https://www.theoceancleanup.com>

<https://github.com/ahojsenn/assets/blob/master/img/plastic-kills.jpg?raw=true>



Das tut weh, weil wir nicht wissen, was zu tun ist und weil wir vom vielen Nabelschau so untrainiert darin sind, Welt sehen. Lasst uns nicht in Scham darüber versinken, was wir alles bis hierhin versiebt haben, sondern lasst uns die intelligente Wahl treffen, von unserem Sofa aufstehen und miteinander versuchen, zu lernen und es besser zu machen...

<https://www.ted.com/talks/brene-brown-listening-to-shame?language=de>

<https://ethik-heute.org/ehrfurcht-vor-dem-leben/>



Make
the world
a better place

Intelligent wäre es, von unserem Darm zu lernen, vom
Bauch ausgehend über Symbiosen nachzudenken.
Intelligenz wäre es, zu begreifen, wie wir mit vielen
IQ100 Menschen eine schlauere Art des
Zusammenlebens finden. So, dass sich unsere IQs
addieren statt annihilieren. :-)
Politisieren statt Programmieren
Soziologie
Lehrer sein
Umweltschützer sein
emphatisch sein
Milliarden Monaden
Neugier statt Geldgier



IQ1000?